



„Schaustelle Stadtkern“: Bürgerbauten in den historischen Stadtkernen Sonntag, 22.10.2006

Altlandsberg – Guthaus

Kontakt / Ansprechpartner

Kurt Heidemann
033438 - 15685



Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar



Beschreibung

Das Gutshaus wurde 1882 vom Amtmann und Domänenpächter Heinrich Schrader als sein repräsentatives Herrenhaus und als Sitz der Verwaltung des preußischen Staatsgutes und der bis 1928 selbständigen Gemeinde Amtsfreiheit erbaut. Seine Nachkommen amtierten und residierten dort als Gutsherren bis 1945.

Im Laufe der Zeit wurde die äußere Gestalt des Gebäudes stark verändert, was sich aus den verschiedensten Nutzungen ergab. So wurde es als Kindergarten, für Altenbetreuung und Wohnen, ab 1949 als Sitz der Maschinenausleihstation und später bis in die 90iger Jahre als Verwaltungsgebäude der LPG mit angeschlossener Großküche genutzt. Danach stand es leer.

Kulturland Brandenburg 2006
wird gefördert durch das
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur sowie
das Ministerium für Infrastruktur
und Raumordnung des Landes
Brandenburg.



Da in Altlandsberg die Vereinsarbeit eine lange Tradition hat und keine Investoren gefunden werden konnten, beschloss die Stadt, dieses Gebäude als Haus der Kultur und der Vereine für ihre Bürger nutzbar zu machen.

So wurde im Jahr 2003 mit den Sanierungs- und Neugestaltungsarbeiten begonnen. Ziel der Baumaßnahmen war die grundhafte Instandsetzung und Sanierung sowie der Umbau des Gebäudes zum soziokulturellen Zentrum. Ein großes Augenmerk wurde auf die Wiederherstellung der ursprünglichen Gestalt des Gebäudes nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten gelegt.

Das Gutshaus als historisches Bauwerk sowie die beispielhafte Rolle des Altlandsberger Bürgerengagements in der Stadtgeschichte wurde als inhaltlicher Schwerpunkt der Ausstellung im Rahmen Kulturland Brandenburg 2006 gewählt.

In Ergänzung der zentralen Ausstellung präsentieren sich am Aktionstag in den einzelnen Räumen die Vereine und Institutionen wie Schule, Hort, Kita oder Künstlergruppen und stellen Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Dabei werden viele geschichtliche, aber auch soziale Aspekte und Zusammenhänge der Stadtentwicklung beleuchtet und dargestellt.

Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Programmablauf (Änderungen vorbehalten)

Sonntag, den 22.10.2006

- 10:00 Uhr Führung im Gutshaus, Krummenseestraße 1
11:00 Uhr Zweistündige Stadtführung im historischem Kostüm,
Treffpunkt Gutshaus
12:00 Uhr Führung im Gutshaus
14:00 Uhr Führung im Gutshaus
15:00 Uhr Zweistündige Stadtführung im historischem Kostüm,
Treffpunkt Gutshaus
16:00 Uhr Führung im Gutshaus
- 10:00 bis 16:00 Uhr Besichtigung des Kirchturm und des Berliner Torturms



Kulturland Brandenburg 2006
wird gefördert durch das
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur sowie
das Ministerium für Infrastruktur
und Raumordnung des Landes
Brandenburg.